

E-Scooter-Sturz in Rheda: FahrerIn unter Drogen, Polizei interveniert!

Ein E-Scooterfahrer leistete in Rheda-Wiedenbrück heftigen Widerstand gegen die Polizei nach einem Sturz und Drogenverdacht.



Rheda-Wiedenbrück, Deutschland - Am Dienstagabend, dem 27. Mai, ereignete sich in Rheda-Wiedenbrück ein dramatischer Vorfall: Ein 19-jähriger E-Scooterfahrer stürzte beim Abbiegen von der Hauptstraße in den Wieksweg. Beamte der Polizei, die den Unfall beobachteten, leisteten sofort Erste Hilfe und bemerkten, dass der Fahrer kein Versicherungskennzeichen angebracht hatte. Trotz seiner Behauptung, unverletzt zu sein, zeigte der junge Mann nervöse und aggressives Verhalten, was Verdacht auf Drogenkonsum aufkommen ließ.

Die Polizei entschied, den Fahrer zur Polizeiwache zu bringen, um einen Drogenvortest durchzuführen. Bei dem Vorfall erlitten die Beamten leichte Verletzungen, waren jedoch weiterhin

dienstfähig. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet, und da der E-Scooter nicht in Deutschland zugelassen war, wurde das Fahrzeug sichergestellt.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Drogenkriminalität
Ursache	Unter Einfluss von Betäubungsmitteln
Ort	Rheda-Wiedenbrück, Deutschland
Verletzte	2

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net